

Jahresbericht

des Vorstandes
zum Geschäftsjahr 2004

(mit Organeverzeichnis)

1 AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

1.1 Generalversammlung

Die 15. ordentliche Generalversammlung fand am 12. Mai 2004 in der City Halle Winterthur statt. Der abtretende Präsident Heinz Kübler liess nach seinen herzlichen Begrüssungsworten an die rund 240 anwesenden Personen, unter anderem Gisela Beutler, Präsidentin des Grossen Gemeinderates Winterthur, seine Amtszeit nochmals Revue passieren. Die erfolgreiche, zukunftsorientierte Umstrukturierung des Verbandes nach 125 Jahren stand im Zentrum seiner Tätigkeit. Mit verschiedenen Workshops und dem Ausarbeiten eines Businessplans stellte Heinz Kübler eine maximale Effizienz sicher. Und schon bald hatte der Verband eine neue Organisationsform, war in Ressorts gegliedert und die Statuten revidiert. Die Geschäftsstelle profitierte von den profunden EDV-Kenntnissen des Präsidenten. Powerpoint, Beamer, Access-Verwaltung und vieles mehr waren dank Heinz Kübler plötzlich keine Fremdwörter mehr.

Die ordentlichen Traktanden wurden speditiv behandelt. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, der Jahresbericht 2003, die Jahresrechnung 2003 und der Revisionsstellenbericht wurden von den Stimmberechtigten genehmigt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Nach Erläuterung des Budgets 2004 durch Quästor Erich Landolt kann der Vorstand der Generalversammlung eine Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge beantragen; die Generalversammlung stimmt auch diesem Antrag zu.

Neben Präsident Heinz Kübler erklärte auch Rolf Wartmann seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Heinz Kübler bedankte sich bei Rolf Wartmann für seine aktive Vorstandstätigkeit. Als Leiter des Ressorts Aktivitäten/Mitgliederwerbung war er jeweils für zahlreiche gelungene Veranstaltungen verantwortlich, die den Mitgliedern in bester Erinnerung bleiben werden. An seiner Stelle wurde von der Generalversammlung Martin Studer, Hotelier, Garten Hotel Winterthur, einstimmig als Vertreter der GastroWinterthur gewählt.

Zum neuen Präsidenten des KMU-Verbandes wurde Christof Hasler einstimmig gewählt. Christof Hasler ist Geschäftsleiter, Mitinhaber und Präsident des Verwaltungsrates der Hasler + Co. AG und deren Tochtergesellschaften und damit verantwortlich für rund 130 Mitarbeiter und 20 Lehrlinge.

Christof Hasler bedankte sich im Anschluss an die Wahl für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und umschrieb die in seiner Präsidentschaft von ihm zu verfolgenden Ziele:

Der KMU-Verband bekennt sich zu einer freien Marktwirtschaft und steht für eine tiefe Staatsquote ein. Die KMU sind auch ohne staatliche Unterstützung lebensfähig. Der GVW setzt sich ein für ein positives wirtschaftliches Umfeld in Winterthur und der Region. Die Arbeitgeberpolitik umfasst eine nachhaltige,

sozialverträgliche Personalpolitik und setzt familienpolitisch auf ein fortschrittliches Nebeneinander von Beruf und Familie für Mann und Frau. Ausgebaut werden Aus- und Weiterbildungsangebote für Mitglieder und die Förderung der Kontakte unter den Mitgliedern an speziellen Anlässen (z. B. KMU-Apéros - immer am dritten Mittwoch im Monat). Der KMU-Verband initiiert und begleitet Projekte, welche Mitglieder und Jugendliche für die Bedeutung der Berufsbildung sensibilisieren. Das effiziente Zusammenbringen von Lehrstellen - für Anbieter und Suchende - ist ein weiterer Schwerpunkt.

Nach Beendigung der ordentlichen Generalversammlung setzte sich Dieter Kläy, der bis vor wenigen Tagen den Grossen Gemeinderat präsidierte, mit der Frage auseinander, wie gewerbefreundlich der Grosse Gemeinderat im vergangenen Jahr gehandelt habe. Verständlichkeit, Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit seien die üblichen Anforderungen an Politiker, was aber für gewerbefreundliche Entscheide nicht genüge. Diese hätten auch Kriterien wie mehr Gestaltungsfreiheit, finanzielle Mehrbelastung gegen Entlastung des Staatshaushaltes zu erfüllen. Dieter Kläy kam zum Schluss, dass die Stadtentwicklung und die Revision der allgemeinen Polizeiverordnung diese Kriterien erfüllten, während mit Bezug auf Win03 deutliche Fragezeichen zu setzen seien.

Nationalrat Markus Hutter zeigte am Beispiel der Schweizerischen Technischen Fachschule in Winterthur, dass die Neuausrichtung der Armee eine auch in der Privatwirtschaft nutzbare Ausbildung gewährleistet, indem beispielsweise die Armeeausbildung zusammen mit zivilen Lehrlingen im gleichen Ausbildungsinstitut stattfindet.

Nachdem sich Heinz Kübler bei den Referenten für ihre interessanten Ausführungen bedankt hatte, lud er die Anwesenden zu einem "culinarischen Feuerwerk" ein. Thomas & Lorenzo sorgten mit ihrer Musikclownerie der feinen Art für Unterhaltung, während die Anwesenden zu Speis und Trank eingeladen waren. Die letzten Gäste sollen die Bar erst weit nach Mitternacht verlassen haben ...

2 VORSTANDSSITZUNGEN UND RESSORTS

2.1 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im Jahr 2004 zu vier ordentlichen Sitzungen und einer konstituierenden Sitzung, an der der neu gewählte Präsident, Christof Hasler, offiziell sein Amt übernahm und das neu gewählte Mitglied Martin Studer als Nachfolger von Rolf Wartmann im Vorstand willkommen geheissen wurde.

Neben den jährlich wiederkehrenden Traktanden erörterte der Vorstand vor allem das Strategieprogramm des KMU-Verbandes für die nächsten vier Jahre sowie die für einen aktiven und attraktiven Verband nötigen Aktivitäten und Massnahmen.

Zudem behandelte der Vorstand die vielfältigen Aufgaben der Ressorts:

2.2 Ressort Aus-/Weiterbildung

Die zur Tradition gewordene Auszeichnung der besten Lehrlinge der Mitglieder des KMU-Verbandes, die alle ihre qualitativ hochstehende und leistungsbezogene Ausbildung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,0 abgeschlossen haben, fand dieses Jahr im Sitzungssaal des Grossen Gemeinderates im Rathaus in Winterthur statt. Ausgezeichnet und geehrt wurden 57 Lehrlinge; mit 5,9 - dem höchsten Notendurchschnitt - schloss Timon Achtnich seine Automatiker-Ausbildung bei der msw-winterthur ab.

Christof Hasler erinnerte in seiner Begrüssungsansprache an den grossen Stellenwert, den die hochstehende Ausbildung junger Menschen zu tüchtigen Berufsleuten nach wie vor besitze. Der Abschluss der Lehrzeit sei ein Meilenstein, denn ab jetzt beginne der Berufsalltag mit all seinen Freuden und Sorgen. "mann oder frau" sei nicht mehr "Stift oder Stifftin", der Monatslohn sei über Nacht gestiegen, die Verantwortung habe zugenommen und einiges mehr werde sich ändern. Der Präsident ermunterte die jungen Berufsleute, ihrem unermüdlichen Drang nach neuem Wissen weiterhin zu folgen und ihre persönliche Verantwortung für ihre Weiterbildung wahrzunehmen.

Auch Hausherr Stadtrat Dr. Hans Hollenstein gratulierte den jungen Berufsleuten zu ihrem Durchhalten und den erfolgreichen Abschluss ihrer Lehrzeit. Im Bildungsland Schweiz sei Wissen von enormer Bedeutung und ein wahrer Schatz, der, zusätzlich zur eigenen Befriedigung, auch das Land wirtschaftlich weiterbringe. Der Beweis von mehr Leistung, den die jungen Berufsleute mit ihrem Notendurchschnitt erbracht hätten, wirke sich positiv auf die Volkswirtschaft aus.

Ein grosses Echo fand auch ein in Zusammenarbeit mit der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) ausgearbeitetes Thesenpapier betreffend Übergang von Schule zum Beruf. In diesem Statement der Wirtschaft werden die Anforderungen der Wirtschaft an Schüler mit Hinblick auf ihre weitere Ausbildung definiert.

2.3 Ressort Wirtschaft/Politik

Im Herbst 2004 stand eine Reduktion der Strompreise in Aussicht. Für Unternehmen in Winterthur sind die Strompreise ein entscheidender Standortfaktor. Der GVW hatte bereits seit einigen Jahren auf diese hohen Strompreise in Winterthur hingewiesen und festgestellt, dass nur gerade Genf und Lausanne noch höhere Preise zahlten. Bisher wurde der "schwarze Peter" zwischen der Stadt und der AXPO, der Stromlieferantin, hin- und hergeschoben. Immerhin konnte aber die Stadt jährlich rund CHF 8,5 Mio. an Gewinnen an die Stadtkasse abführen. Dieses "heisse Thema" wurde anlässlich des Juni-KMU-Apéros zwischen Heinz Karrer, CEO AXPO, Walter Bossert, Stadtrat und Christian von Burg, Direktor Städtische Werke Winterthur, einlässlich diskutiert. Für den Herbst versprachen Stadtrat Bossert und Christian von Burg Abschläge. Die von AXPO gewährten Preisnachlässe würden weitergegeben und obendrein Mittel aufgewendet, um den Tarif weiter zu drücken; doch sollte die AXPO nicht nochmals um anderthalb Rappen runtergehen, müsse man den Zugang zu günstigeren Anbietern erzwingen. Heinz Karrer wollte nichts versprechen; er gehe sogar davon aus, dass die Preise mittel- bis längerfristig eher wieder ansteigen würden. Vorderhand konnte aber eine Senkung der Strompreise von bis zu 14 % erreicht werden, was als erfolgreicher erster Schritt in die richtige Richtung gewertet werden kann. Der GVW wird dranbleiben ...

2.4 Ressort Stadt Winterthur

Zahlreiche Projekte – von der "Stadtbahn", über die Beschriftung von Lastwagen mit GVW Signeten, bis hin zum zweiten Stadtmarketing-LKW – beschäftigten die Mitarbeiter dieses Ressorts im abgelaufenen Geschäftsjahr.

2.5 Ressort Aktivitäten/Mitgliederwerbung

Neben der Durchführung der Generalversammlung, die wie jedes Jahr die Ressort-Mitglieder stark beanspruchte, organisierte das Ressort zusätzlich wieder einen Mitglieder-Anlass.

Der Mitgliederwerbung wurde auch im vergangenen Geschäftsjahr oberste Priorität eingeräumt. Ein Einsatz, der sich lohnt, wie sich unschwer an der stattlichen Zahl neuer Mitglieder erkennen lässt.

3 PRÄSIDENTENKONFERENZEN

Am 10. März und 30. September 2004 trafen sich die Berufsverbandspräsidenten zur Präsidentenkonferenz. Mit Bedauern musste der Präsident darüber orientieren, dass sowohl der Buchbindermeister Verein Winterthur als auch der Gipsermeisterverband ihren Austritt aus dem KMU-Verband per Ende Geschäftsjahr erklärt hätten. Trotz intensiver Gespräche mit Vertretern des Vorstandes des Gipsermeisterverbandes konnte dieser Entscheid nicht umgestossen werden. Auch das Angebot an die einzelnen Be-

rufsverbandsmitglieder, als Mitglieder ohne Berufsverbandszugehörigkeit weiter KMU-Verbandsmitglied zu bleiben, wurde leider nicht genutzt.

Zentrales Thema in der Präsidentenkonferenz bildete nach wie die Lehrlingsausbildung. In diesem Zusammenhang berichtete beispielsweise Herr Franz Trottmann, Präsident des Lehrlingsforums, über die bisherigen und zukünftigen Tätigkeiten des Lehrlingsforums in Winterthur. Dieses Forum wurde als private Institution reaktiviert und ist heute Schnittstelle zwischen Oberstufe und Lehrausbildung. Die diversen Angebote des Forums aber auch viele andere Lehrlingsprojekte wurden eingehend diskutiert, pro und contra abgewogen und es konnte festgestellt werden, dass sämtliche Berufsverbände eine sehr hohe Sachkompetenz mit Bezug auf die Lehrlingswerbung haben.

4 VERANSTALTUNGEN

4.1 KMU-Apéros

Das "Zugpferd" des GVW, die monatlichen KMU-Apéros, erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Themen von "Frauen an den Herd? – Eine teure Lösung für Arbeitgeber" über "CO₂? CO₂-Gesetz? Was geht das uns KMU an?" bis hin zu "Chance für alle? Arbeit für Menschen mit Behinderung" vermochten Interesse zu wecken und alle Apéros im vergangenen Geschäftsjahr konnten mit einer ansehnlichen Gästeschar durchgeführt werden.

4.2 Mitgliederanlass

Der Ostschweizer Regional-TV-Sender Tele Top öffnete anfangs September den Mitgliedern des KMU-Verbandes seine Türen zu einer Studioführung. Mit dem "Blick hinter die Kulissen" wurde den Zuschauern ein interessantes Erlebnis geboten. Nach dem Nachtessen hatten die zahlreich anwesenden Mitglieder und ihre Begleitpersonen die Möglichkeit, im Tele Top angrenzenden sens{on}, einem Sinneslabor, mit offenen Augen und Ohren, Fingerspitzengefühl und einer Portion Balance zum ersten Mal "Sinneslabor-Luft" zu schnuppern.

4.3 Wirtschaftsaussichten-Konferenz

Über Jahre bekam der KMU-Verband wenig Verheissungsvolles zu hören, wenn er sich jeweils im Oktober nach dem Befinden seiner Mitglieder erkundigte: Die Auftragsbücher seien zu wenig gefüllt, die Umsätze schlecht und die Margen ein Hohn, hiess es fast unisono aus den einzelnen Berufsverbänden. Doch die neueste Umfrage, die am 1. November 2004 den Medien präsentiert wurde, zeige jetzt ein besseres Bild, so Christof Hasler: "Die KMU sind wieder im Aufwind". Die Auslastung habe sich im laufenden Jahr auf einem beachtlichen Niveau stabilisiert und die Lage auf dem Stellenmarkt etwas ent-

schärft. Die Beschäftigungszahlen seien bereits leicht angestiegen. Im Schnitt hätten die angeschlossenen Firmen derzeit Arbeit für die nächsten 1,9 Monate auf sicher. Ein Wert, der den KMU-Verband zuversichtlicher in die Zukunft blicken lässt. Dieser rechnet für 2005 mit besseren Umsätzen und einer moderaten Erhöhung der Anzahl Arbeitsplätze.

Noch etwas steiler nach oben zeigt der Pfeil des Konjunkturbarometers in Sachen Lehrstellen: KMU-Verband und Handelskammer bieten in ihrer gemeinsamen Lehrstellenbörse für 2005 in 54 Berufen über 400 Lehrstellen an. Das sind 24 Prozent mehr als im Vorjahr.

5 MITGLIEDERZAHLEN

14 Berufsverbände mit insgesamt 241 Betrieben und 277 Mitglieder ohne Berufsverbandsmitgliedschaft, total 518 Unternehmen, gehörten dem KMU-Verband am 31. Dezember 2004 an.

6 ZUSAMMENSTELLUNG DER WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

6.1 Eidgenössische Urnengänge

Im Jahr 2004 hatte der Souverän am 8. Februar, 16. Mai, 26. September und 28. November über insgesamt 13 Vorlagen zu befinden.

Fünf Vorlagen wurden angenommen:

- Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter"
- Bundesgesetz über die Erwerbsersatzordnung für Dienstleistende in Armee, Zivildienst und Zivilschutz (Erwerbsersatzgesetz, EOG)
- Bundesbeschluss zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)
- Bundesbeschluss über eine neue Finanzordnung
- Bundesgesetz über die Forschung an embryonalen Stammzellen (Stammzellenforschungsgesetz, StFG)

Acht Vorlagen wurden abgelehnt:

- Gegenentwurf der Bundesversammlung zur Avanti-Initiative
- Obligationenrecht (Miete), Änderung vom 13. Dezember 2002
- Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (11. AHV-Revision)
- Bundesbeschluss über die Finanzierung der AHV/IV durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze
- Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen im Bereich der Ehe- und Familienbesteuerung, der Wohneigentumsbesteuerung und der Stempelabgaben
- Bundesbeschluss über die ordentliche Einbürgerung sowie über die erleichterte Einbürgerung junger Ausländerinnen und Ausländer der zweiten Generation
- Bundesbeschluss über den Bürgerrechtserwerb von Ausländerinnen und Ausländern der dritten Generation
- Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Postdienste für alle"

6.2 Kantonale Abstimmungen

Die Zürcher Stimmbürger wurden am 16. Mai und 26. September 2004 zur Urne gerufen.

Angenommen wurde:

- Gesetz über den mittelfristigen Ausgleich der laufenden Rechnung (Sanierungsprogramm 04)

Abgelehnt wurden:

- Änderung des Steuergesetzes für die Wiedereinführung eines Altersabzugs
- Volksinitiative "Höhere Kinderzulagen für alle"

6.3 Gemeindeabstimmungen

Die Stimmbürger der Stadt Winterthur sagten am 16. Mai, 26. September und 28. November 2004 Ja zu folgenden Vorlagen:

- Computer für die Mittelstufe der Primarschule
- Reorganisation der Vormundschaftsbehörde
- Übernahme der Energieversorgung Sulzer Stadtmitte
- Ausbau Fernwärme und Übernahme Fernwärme Sulzer Oberwinterthur
- Verkauf der Liegenschaften Arch und Volkshaus
- Kredit Fr. 7,05 Mio. zur Erweiterung der Michaelschule
- Kürzung der Gemeindegzuschüsse für AHV/IV

7 EIN- UND AUSTRITTE IM KMU-VERBAND

7.1 Eintritte (1.1. bis 31.12.04)

Mitglieder ohne Verbandszugehörigkeit:

Bürkel Baumann Schuler, Ingenieure + Planer AG, Gertrudstr. 17, 8400 Winterthur
BBS Business-Systems GmbH, Zentralstr. 29, 8400 Winterthur
Optimo Service AG, Barbara Reinhart Strasse 22, 8404 Winterthur
Vinoversum A. Gatti AG, Pionierstr. 10, 8400 Winterthur
Eins1 AG, Zur Kesselschmiede 31, 8400 Winterthur
Optiker Zwicker AG, Untertor 4, 8401 Winterthur
PGMM Schweiz AG, Herr Rudolf Koradi, Zürcherstr. 19, 8401 Winterthur
Institut für Unternehmensführung, Herr André Haelg, St. Georgenplatz 2, 8401 Winterthur
Schwengeler Beschriftungen GmbH, Zur Kesselschmiede 29, 8400 Winterthur
OpenSys GmbH, Neumühlestr. 63, 8406 Winterthur
AGEBO AG, Zürcherstr. 12, 8400 Winterthur
Blum Offsetdruck, Grüzefeldstr. 35, 8404 Winterthur
BWS-Solution, Tösstalstr. 57d, 8483 Kollbrunn
ANSATZ Werbung und Beschriftung, Im Handschüssel 3, 8472 Seuzach
BEI Training Winterthur - Zürich, Im Eichbühl 35, 8405 Winterthur
Hofmeister + Kuster AG, Ohrbühlstr. 90, 8409 Winterthur
Alterszentrum im Geeren, Kirchhügelstr. 5, 8472 Seuzach
Köppel Christoph, lic. iur. Rechtsanwalt, Jägerstr. 2, 8406 Winterthur
PricewaterhouseCoopers AG, Zürcherstr. 46, 8401 Winterthur
Archive Fenster + Türen, Bruno Renold, Winterthurerstr. 47, 8472 Seuzach
Malerei Wülser, Jürg Wülser, Langwiesenstr. 19, 8408 Winterthur
PEKABE AG, Hans K. Schwarz, Wartstr. 246, 8408 Winterthur
Rothen Beat, dipl. Architekt ETH SIA BSA, Lagerplatz 13, 8400 Winterthur
Enz + Lutzeier AG, Ingenieurbüro für Energie- und Klimatechnik, Paulstr. 8, 8400 Winterthur
Mapool.com AG, Ueli Renz, Palmstrasse 19, 8400 Winterthur
Corporate Finance Consulting GmbH, Beat Arbenz, Merkustr. 25, 8400 Winterthur
Webtuning GmbH, Roger Zehnder, Lagerhausstr. 3, 8400 Winterthur
Panfida Treuhand AG, Walter Pfister, Tösstalstr. 60, 8488 Turbenthal
Walder & Partner, Albert Walder, Flugplatzstr. 5, 8404 Winterthur
futureLAB AG, Catherine Rudolf, Schwalmenackerstr. 4, 8400 Winterthur
Vitudurum.com Berger, Markus Berger, Frauenfelderstr. 74, 8404 Winterthur
Helsana Versicherungen AG, Oliver Fräulin, Lagerhausstr. 9, 8400 Winterthur
Daniel Hoehn, Buchbinderei Hoehn, Obergasse 8, 8400 Winterthur

Baumeisterverband:

Hastag, Kies, Beton, Tiefbau, Flugplatzstr. 5, 8404 Winterthur

GastroWinterthur:

Garten Hotel AG, Stadthausstr. 4, 8402 Winterthur

Gärtnermeisterverband:

Gubler André, Gartenbau, Hofmannspünt 12a, 8542 Wiesendangen
Zbinden Fredi, Gärtnerei, Thurstr. 32, 8450 Andelfingen

Total Eintritte: 37

7.2 Austritte (1.1. bis 31.12.04)

Mitglieder ohne Verbandszugehörigkeit:

R.W. Lutz Personal Management
M. Rimann AG, Bauunternehmung
B plus E Beratung plus Entwicklung GmbH
Frei + Kläui Treuhand AG (fusioniert mit PWC)
Emil Herzog Live
Schenker Storen AG, Winterthur
al fresca, Esther Zumbrunn
Beag Sanitär AG
Wasteels Reisen AG
Kema Consulting

Baumeisterverband:

Hofmeister + Kuster, Natursteinarbeiten (neu EM)

Gipsermeisterverband:

ganzer Berufsverband (8)

Metzgermeisterverband:

Ruedi Sieber

Gärtnermeisterverband:

Bachmann Gartenbau
Kaufmann Gärtnerei

Buchbindermeister Verein Winterthur:

ganzer Berufsverband (3)
Daniel Hoehn, neu EM

Total Austritte: 25

8 Geehrte Lehrabgänger/-innen 2004

Abdulai Admir	5,0	Sanitärmonteur	Axima AG, Winterthur
Achtnich Timon	5,9	Automatiker	msw-winterthur
Beer Monika	5,2	Verkäuferin (Charcuterie)	Metzgerei Gubler, Winterthur
Blättler Samuel	5,3	Elektroniker	msw-winterthur
Blunier Fabienne	5,3	Detailhandelsangestellte	Hasler + Co. AG, Winterthur
Buchwalder Andreas	5,0	Lüftungsanlagenbauer	Axima AG, Winterthur
Frauenknecht Pascal	5,3	Konstrukteur	azw ausbildungszentrum winterthur
Grossniklaus Kilian	5,1	Sanitärmonteur	Karl Erb AG, Dinhard
Günthardt Mike	5,0	Spengler-Sanitärinstallateur	Karl Erb AG, Dinhard
Haefeli Pascal	5,0	Koch	Restaurant Schloss Wülflingen, Winterthur
Haefelin Michael	5,2	Anlagen- und Apparatebauer	azw ausbildungszentrum winterthur
Hauser Remo	5,4	Polymechaniker	msw-winterthur
Heck Andreas	5,2	Automatiker	msw-winterthur
Hiltensbrand Andri	5,4	Polymechaniker	azw ausbildungszentrum winterthur
Hirt Beat	5,0	Elektromonteur	ELPAG Elektro Peter AG, Winterthur
Huber Bettina	5,2	Buchbinderin (Handwerk)	Daniel Hoehn, Buchbinderei, Winterthur
Illi Fabian	5,6	Elektroniker	msw-winterthur
Krauer Markus	5,5	Elektromonteur	ELPAG Elektro Peter AG, Winterthur
Kropf Daniel	5,3	Automatiker	msw-winterthur
Lauber Rosita	5,0	Haustechnikplanerin Sanitär	3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Metzger Simone	5,7	Gärtnerin (Landschaft)	Göldi AG, Winterthur
Meyer Christian	5,0	Anlagen- und Apparatebauer	azw ausbildungszentrum winterthur
Meyer Niklaus	5,2	Informatiker	msw-winterthur
Mitrovic Predrag	5,0	Bogenoffsetdrucker	Sailer Druck, Winterthur
Müller Benjamin	5,3	Sanitärmonteur	Walter Steimer San. Anlagen, Winterthur
Müller Sandra	5,0	Kauffrau (BMS)	azw ausbildungszentrum winterthur
Peter Michael	5,3	Polymechaniker	azw ausbildungszentrum winterthur
Rakic Sasa	5,4	Logistikassistent	azw ausbildungszentrum winterthur
Reinhard Christian	5,3	Informatiker(Systemtechnik)	azw ausbildungszentrum winterthur
Schneider Ivo	5,1	Elektromonteur	ETAVIS Installationen AG, Winterthur
Schwalm Lukas	5,4	Maurer	Baltensperger AG, Seuzach
Seitz Tobias	5,0	Kaufmann (BMS)	Zürcher Kantonalbank, Winterthur
Senn Romy	5,2	Möbelschreinerin	Steinmann AG, Winterthur
Strässle Andreas	5,0	Heizungsmonteur	Axima AG, Winterthur
Stucki Tanja	5,0	Innenausbauzeichnerin	Hobi Wohnschreinerei, Seuzach
Stutz Corina	5,2	Gastronomiefachassistentin	Hotel Wartmann, Winterthur
Trnjanin Vahid	5,0	Metallbauer	R. Schmid AG, Winterthur
Vollenweider Lukas	5,2	Gärtner (Landschaft)	Göldi AG, Winterthur
Weilenmann Pascal	5,0	Schriften- und Reklamegestalter	Arthur Bachmann Schriften AG, Winterthur
Wild Rebekka	5,4	Gärtnerin (Zierpflanzen)	Gärtnerei Strässler, Winterthur
Zimmermann Silvan	5,3	Gastronomiefachassistent	Hotel Krone, Winterthur
Zingg Urs	5,2	Mechapraktiker	azw ausbildungszentrum winterthur
Zoboli Vanessa	5,3	Herrencoiffeuse	Stie's Coiffure, Winterthur
Zuberbühler Rémy	5,0	Detailhandelsangestellter	Hasler + Co. AG, Winterthur
Zürrer Sandro	5,1	Möbelschreiner	ELIBAG, Elgg

Nicht anwesend:

Bachmann Manuel	5,2	Gärtner (Landschaft)	Göldi AG, Winterthur
Dennler Felix	5,1	Konstrukteur	azw ausbildungszentrum winterthur
Gasser Tino	5,1	Bauzeichner	Schnewlin + Küttel AG, Winterthur
Herter Peter	5,7	Elektroniker	msw-winterthur

Jasiqi Liridon	5,0	Büroangestellter	azw ausbildungszentrum winterthur
Kocher Matthias	5,1	Konstrukteur	azw ausbildungszentrum winterthur
Mosberger Belinda	5,1	Kauffrau	Zürcher Kantonalbank Winterthur
Raschle Marina	5,2	Gastronomie-Fachassistentin	Hotel Wartmann, Winterthur
Rohner Philipp	5,0	Lüftungszeichner	Axima AG, Winterthur
Schellenberg Severin	5,0	Koch	Hotel Krone, Winterthur
Schneider Helen	5,3	Druckerin	Dietrich + Wolf AG, Winterthur
Schüller Christian	5,0	Informatiker	msw-winterthur

9 SPONSOREN 2004

Handelskammer- und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Zürcher Kantonalbank, Filiale Winterthur

Hunziker Partner AG Technik im Gebäude, Winterthur

Baumeisterverband Winterthur

Optimo Service AG

PGMM Schweiz AG, Winterthur

Hasler + Co. AG

Die Mobililiar, Winterthur

Zürcher Kantonalbank, Winterthur

Kübler Heizöl AG, Winterthur

Felix Schlegel

Mühle Transport AG

Gubler Treuhand AG

ATEL Gebäudetechnik AG

Stadt Winterthur

Winterthur Versicherungen

Wir danken allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung unseres Verbandes!